



Die Photozelle zählt Brötchen

uns aus den Radioapparaten bekannten Methoden verstärkt. Hierdurch wird ein elektrischer Schalter betätigt, an den man nun sozusagen alle elektrischen Geräte anschließen kann, die es gibt, und zwar von der einfachsten Alarmglocke an bis zum Einschalter für die Nachtbeleuchtung einer ganzen Stadt. — Oder aber man benutzt die umgekehrte Methode, d. h. es fällt dauernd ein Lichtstrahl auf die Photozelle, und derselbe schalttechnische Vorgang tritt ein, wenn die Photozelle durch einen Schatten verdunkelt wird. So kann z. B. durch diesen Vorgang eine Schaufensterbeleuchtung eingeschaltet werden, wenn Vorübergehende in einen schmalen Lichtstrahl treten, der eine am Schaufenster befindliche Photozelle trifft. Diese Vorrichtung wird auch als ein wunderbarer Diebesschutz zur Anwendung gebracht. Man kann nämlich durch geschickte Anbringung von Spiegeln einen Raum so schützen, daß es unmöglich ist, ihn von irgendeiner Seite zu betreten, ohne eine Alarmglocke in Tätigkeit zu setzen.

Man kann bei der Fabrikation irgendwelcher Dinge diese auf einem laufenden Band an einer bestrahlten Photozelle vorbeiführen, bei jeder Beschattung durch den vorbeigeführten Teil tritt dann über die Zelle ein elektrischer Zähler in Funktion, so daß man die vorbeigeführten Teile zählen kann. Diese Einrichtung wird z. B. von einer großen Glühlampenfabrik benutzt, um die Pakete zu zählen, die durch einen Schacht aus dem vierten Stock herunter direkt in die Lieferautos rutschen.

Diese Vorrichtungen arbeiten so genau, daß man bei Pferderennen auf Bruchteile von Sekunden feststellen kann, wann die Nase des siegenden Pferdes das Ziel passiert. Bei großen Automobilrennen wurden auf diese Weise Tausende von